

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 13. November 1979

Blatt 2832

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Wr. Stadtwerke: Mehr Fahrgäste - höherer Energieverbrauch  
Kinder malen für den Christkindlmarkt  
Stadtrat Hatzl: Neubau und Sanierung als gemeinsame  
Instrumente der Stadterneuerung  
"Spiel-mit" in der Weihnachtsausstellung im Rathaus  
Nittel gegen falsche Behauptungen der Bürgerinitiative  
Flötzersteig  
14. Dezember: Dr. Firnberg wird Wiener Ehrenbürger  
Finanzausschuß beschließt Entschuldung der Verkehrsbetriebe  
ÖVP zum Budget

Lokal:

(orange)  
Leiter der Lainzer Jagdmusik gestorben  
Erster Glatteiseinsatz der Streufahrzeuge

Kultur:

(gelb)  
In der Stadtbibliothek: Die Neuerwerbung des Monats  
Ehrenmedaille in Gold an Mitglieder von Burg und Oper

Wirtschaft:

(blau)  
Grazt gegen mißlungenes Plakat

Nur über FS:  
12.11. Belagsarbeiten in der Triester Straße werden fortgesetzt  
Diesellok brannte  
Baracke in Flammen  
Stadtbahnlinie "W" war gestört

13.11. Leopoldifest im 2. Bezirk  
Herrensakko ließ "Ustrab" entgleisen  
Die "letzte Blaue" fährt später

.....  
bereits am 12. november ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

mittwoch pressegesprach des buergermeisters

12 wien, 12.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z und stadtrat heinz n i t t e l werden im naechsten pressegesprach des buergermeisters am mittwoch, dem 14. november, ueber den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1980 informieren. ausserdem wird stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ueber die befragungsaktion berichten, die anlaesslich der ausstellung ueber die geplante strasse zwischen praterbruecke und hirschstetten im donauzentrum erfolgte.

das pressegesprach des buergermeisters findet selbstverstaendlich am m i t t w o c h , um 11.30 uhr, im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes statt. die meldung einer wochenzeitung, dass nunmehr der termin am diensttag sei, beruht auf fehlenden recherchen. die pressegesprache des buergermeisters finden immer nach den sitzungen des stadtsenates statt. in den seltenen ausnahmefaelen, in denen die sitzung des stadtsenates - etwa wegen eines feiertages - auf den diensttag vorverlegt wird, findet auch das pressegesprach am diensttag statt. von diesen ausnahmefaelen abgesehen, bleibt der mittwoch der termin sowohl fuer die sitzung des stadtsenats wie fuer das pressegesprach des buergermeisters. (st1)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtwerke:

mehr fahrgaeste - hoeherer energieverbrauch

1 wien, 13.11. (rk) mehr fahrgaeste in den oeffentlichen verkehrsmitteln, weiter steigender strom- und gasverbrauch: das ist, kurz zusammengefasst, das ergebnis des geschaeftsberichtes der wiener stadtwerke fuer die ersten neun monate dieses jahres, den stadtrat heinz n i t t e l vor kurzem dem gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie vorlegte.

die steigende tendenz bei den fahrgastzahlen der wiener verkehrsbetriebe haelt weiterhin an: in den ersten neun monaten des jahres 1979 wurden 322,2 millionen fahrgaeste befoerdert, um 11,2 millionen beziehungsweise 3,6 prozent mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres. der trend zu den oeffentlichen verkehrsmitteln wird damit neuerlich bestaetigt. durch die inbetriebnahme weiterer neuer u-bahn- und strassenbahnstrecken sowie durch die verwirklichung von beschleunigungsprogrammen fuer die bestehenden oeffentlichen verkehrsmittel ist, wie nittel dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz" betonte, in den naechsten jahren zweifellos noch eine deutliche verstaerkung dieser erfreulichen entwicklung zu erwarten.

ende september 1979 verfuegten die wiener verkehrsbetriebe ueber 770 strassenbahntriebwagen und 667 -beiwagen, 111 stadtbahntriebwagen und 163 -beiwagen sowie ueber 103 u-bahn-doppeltriebwagen. dazu kommen 381 autobusse (125 normalbusse, 83 doppeldeckbusse, 151 gelenkbusse und 22 city-busse).

## steigender energieverbrauch

der energieverbrauch ist in den ersten neun monaten dieses jahres weiter gestiegen: der strombedarf fuer den versorgungsbereich der wiener e-werke betrug in diesem zeitraum 4,2 millionen megawattstunden und war damit um 118.000 megawattstunden beziehungsweise um 2,9 prozent hoeher als in den ersten neun monaten 1978. die erdgasabgabe der wiener gaswerke betrug von jaenner bis september 1979 413,9 millionen kubikmeter. dies bedeutet eine steigerung gegen-

13. november 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2835

ueber dem vorjahr um 19,7 millionen kubikmeter beziehungsweise 5,0 prozent.

in den ersten neun monaten 1979 wurden von den wiener gaswerken 18.362 heizgasantraege genehmigt. (ger)

0848

k o m m u n a l :

=====

## kinder malen fuer den christkindlmarkt

2 wien, 13.11. (rk) in diesen tagen findet im wiener messepalast eine kindermalaktion statt. dieser malwettbewerb fuer 700 wiener schulkinder geht auf eine initiative der gemeinde wien, des stadtschulrates und der wiener handelskammer zurueck.

die jungen kuenstler koennen auch heuer wieder ihr kuenstlerisches talent an hundert tafeln erproben. die tafelmalereien werden an den hinterseiten der christkindlbuden angebracht. sie sollen ein beitrag der kinder zur gestaltung und ausschmueckung "ihres" christkindlmarktes sein. die schoensten malereien werden von einer jury, bestehend aus mitgliedern des stadtschulrates, mit 15 schoenen preisen praemiert. (red)

0850

k u l t u r :

=====

in der stadtbibliothek:

die neuerwerbungen des monats

3 wien, 13.11. (rk) um staendige aktualitaet bemueht, hat die wiener stadt- und landesbibliothek in ihrem katalogzimmer zwei ausstellungsvitrinen installiert, in denen unter dem motto: "neuerwerbungen des monats" - interessante neuzugaenge dem publikum praesentiert werden.

im monat november sind folgende objekte ausgestellt:

1) "die guten kinder"

ein illustriertes und koloriertes wiener kinderbuch aus dem jahre 1915.

2) "der tuerken sturz und frankreichs wanken"

ein die hiesige umfangreiche tuerkensammlung ergaenzendes werk aus dem jahre 1689.

3) "denkmal der freundschaft"

das stammbuch eines fraeulein fueldner aus den jahren 1806 bis 1823.

4) "theatrum europaeum"

eine umfangreiche chronik aller ereignisse von 1696 bis 1700.  
(red)

0918

L o k a l :

=====

Leiter der Lainzer jagdmusik gestorben

4 wien, 13.11. (rk) der leiter der lainzer jagdmusik - eine der aeltesten jagdhorngruppen, die historische hoerner verwendet - a.o. hochschulprofessor dr. erst p a u l , ist anfang november im 73. lebensjahr verstorben. prof. paul erwarb sich nach dem ende des zweiten weltkrieges vor allem um die wiederinstallierung der lainzer jagdhornmusik grosse verdienste und wirkte bis zuletzt als deren leiter. (hs)

0942

k o m m u n a l :

=====

stadtrat hatzl: neubau und sanierung als  
gemeinsame instrumente der stadterneuerung

6 wien, 13.11. (rk) "der kernpunkt der stadterneuerung, im rahmen der verbesserung der gesamten wohnumwelt, liegt in der beseitigung von substandardwohnungen, wobei diese beseitigung entweder durch abbruch bzw. neubau oder durch sanierung erfolgen kann. fuer diesen grossen bereich innerhalb der stadterneuerung sollen sowohl die rechtsinstrumente, aber auch die neuregelungen von foederungs-massnahmen ueberprueft werden." dies stellte wohnenstadtrat johann hatzl beim stadterneuerungsseminar der verwaltungsakademie - es ist das erste seminar, das sich auf initiative des wohnenstadtrats mit stadterneuerungsfragen beschaeftigt - fest.

in wien gibt es derzeit etwa 200.000 substandardwohnungen, bei denen man genau ueberlegen muss, inwieweit eine technische sanierung eine tatsaechliche verbesserung der wohnqualitaet bedeutet, sagte hatzl. der stadtrat warnte davor, von einem "abbruchsfetischismus" in einen "sanierungsfetischismus" zu verfallen, wenn die bausubstanz oder die wohnumgebung nicht mehr den qualitaetsvorstellungen von menschengerechtem wohnen entsprechen. hier sei ein ausgewogener mittelweg zwischen abbruch bzw. neubau und sanierung der richtige weg, sagte hatzl.

eine moegliche loesung fuer das absiedlungsproblem sieht der wohnenstadtrat in der schaffung von "uebersiedlungshotels", die den menschen, die in ihre fruehere wohnumgebung zurueckkehren wollen, eine provisorische unterkunft bieten. grundsaeztlich soll verhindert werden, dass mieter von substandardwohnungen nicht wieder in ebenso schlechte wohnungen angesiedelt werden.

ausser der ueberpruefung der rechtlichen bestimmungen zur stadterneuerung wie des stadterneuerungsgesetzes, des bodenbeschaffungs- und raumordnungsgesetzes, der denkmalschutzbestimmungen und der bauordnung sollen auch die foederungsmassnahmen der oeffentlichen hand neu ueberdacht werden. durch eine senkung der zinsen bei wohnbaufoederungsdarlehen und durch umschichtung der wohnbeihilfen



koennten zusaetzlich mittel fuer die stadterneuerung frei werden, stellte hatzl fest. neue ressourcen fuer die stadterneuerung haelt der wohnenstadtrat fuer wenig sinnvoll, da diese gegenwaertig nur auf kosten der mittel fuer die neubautaetigkeit erfolgen koennen.

beim quantitativen wohnungsbelag liegt wien, im vergleich mit anderen europaeischen hauptstaedten im spitzenfeld. anders sieht es jedoch bei der qualitaet der wohnungen aus, bedauert hatzl. wird der qualitative fehlbestand durch abbruch oder durch wohnungszusammenlegungen ausgeglichen, so wuerde es kuenftig zu einem jaehrlichen wohnungsverlust bis zu 6.000 wohnungen kommen. der kommunale wohnbau bringt daher nicht nur der bauwirtschaft bedeutende impulse, sondern ist auch eine wesentliche voraussetzung fuer die stadterneuerung. fuer 1980 kuendigte hatzl die fertigstellung von 3.200 neuen wohnungen der stadt wien an, wovon 2.600 wohnungen der stadterneuerung zuzurechnen sind.

die koordinierte stadterneuerung soll nach dem grundsatz einer gesamten verbesserung der wohnumwelt vor sich gehen. dazu gehoeren: die erneuerung des hausbestandes bei gleichzeitiger verbesserung der wohnstruktur, eine menschengerechte verkehrsorganisation, die wirtschaftsbelebung und die schaffung von freizeit- und gruenraeumen, schloss hatzl. (ba)

0948

k o m m u n a l :

=====

## 'spiel-mit' in der weihnachtsausstellung im rathaus

7 wien, 13.11. (rk) nicht nur zum ansehen, sondern gleich zum spielen und basteln lud vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandler die vertreter der medien bei der pressefuehrung durch die weihnachtsausstellung im rathaus ein. die bereits traditionelle weihnachtsausstellung in der volkshalle des rathauses steht heuer ganz im zeichen des kindes und praesentiert kindgerechte spielsachen und bastelwerkzeug fuer kinder im alter bis zu elf jahren.

die ausstellung wird unter dem motto 'spielen - werken - freizeit' vom jugendamt der stadt wien, gemeinsam mit anderen dienststellen des magistrats sowie mit organisationen, die kinder betreuen, veranstaltet. sie wird ab 15. november bis 26. november taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet sein.

'spielen will gelernt sein' behaupten kinderpsychologen und -betreuer mit vollem recht. kinder koennen manchesmal mit teurem aber ungeeignetem spielzeug nichts anfangen, und fuer die eltern und verwandten ist es nicht immer leicht, sich in die kinderseele zu versetzen. das ziel der heurigen weihnachtsausstellung ist es daher, dass kinder spielen und sich beschaefftigen lernen. den eltern soll der vorweihnachtliche einkauf von spielzeug und kindergeschenken erleichtert werden. von geschultem personal werden den eltern und kindern wertvolle anregungen und ratschlaege gegeben, die gleich in die praxis umgesetzt werden koennen. womit bereits verraten ist, dass es sich nicht nur um eine reine praesentation von objekten handelt, sondern dass die grossen und kleinen besucher im rahmen verschiedener aktionen gleich mitspielen und mitbasteln duerfen.

das ausgestellte material fuer kinder vom saeuglingsalter bis zu elf jahren reicht von kinderbuechern, bildern, stoffen zum formen und gestalten, zum bauen und konstruieren bis zu gesellschaftsspielen und lernspielen. ein eigener teil der ausstellung wird den kindern und eltern zeigen, dass auch 'wertlose' materialien wie steine, holz und blaetter ein recht geeignetes spielzeug

abgeben koennen. schliesslich ist auch eine anleitung zur kindgerechten gestaltung von wohnraeumen vorgesehen.

die einzelnen ausstellungsbereiche gliedern sich konkret in folgende gruppen:

- o spielzeug fuer das erste lebensjahr
- o spielmoeglichkeiten und gestaltung im wohnbereich
- o material fuer das illusions- und rollenspiel
- o material zum malen und zeichnen
- o bilderbuecher
- o kinderbuecher bis zum elften lebensjahr
- o gesellschaftsspiele einschliesslich lernspiele
- o material zum bauen und konstruieren
- o material zum formen und gestalten
- o naturmaterial und "wertloses material"
- o forschen und sammeln
- o bewegungsspiele einschliesslich einfacher rhythmischer instrumente
- o spiele fuer draussen und unterwegs.

in jedem ausstellungsbereich werden handzettel mit hinweisen, tips und anregungen fuer die eltern aufliegen. (ba) (forts. mgl.)

w i r t s c h a f t :

=====

gratz gegen misslungenes plakats

8 wien, 13.11. (rk) in einem telegramm an die erste oesterreichische spar-casse protestierte buergermeister leopold g r a t z gegen ein plakats dieses unternehmens, das fuer weihnachtseinkaeufe in paris reklame macht.

"bei aller anerkennung der guten beziehungen mit frankreich und der hohen qualitaet von pariser produkten erscheint es mir doch aeusserst fragwuerdig, dass ein wichtiges oesterreichisches wirtschaftsunternehmen fuer einkaeufe im ausland reklame macht," heisst es in dem telegramm. "oesterreichische qualitaet findet heute internationale anerkennung. darueber hinaus ist es auch in oesterreich moeglich, internationale qualitaetsprodukte aus anderen laendern zu erwerben. eine werbung fuer einkaeufe im ausland widerspricht eindeutig den interessen der oesterreichischen wirtschaft. ich bin deshalb ueberzeugt davon, dass diese plakataktion nicht der geschaeftspolitik der ersten oesterreichischen spar-casse entspricht, sondern nur eine misslungene werbeidee darstellt. ich ersuche sie deshalb, diese plakats zurueckzuziehen." (sti)

k o m m u n a l :

=====

mittel gegen falsche behauptungen  
der buergerinitiative floetzersteig

10 wien, 13.11. (rk) im zusammenhang mit dem geplanten ausbau der floetzersteig-bundesstrasse werden immer wieder falsche behauptungen und geruechte in die welt gesetzt, zuletzt neuerlich in einem flugblatt der buergerinitiative floetzersteig. stadtrat heinz n i t t e l hat in einem brief an den herausgeber heimo k u c h - l i n g nunmehr eine richtigstellung verlangt:

"sehr geehrter herr kuchling (rufz.)

in einem flugblatt der buergerinitiative floetzersteig (nr. 2/79), fuer dessen inhalt sie verantwortlich zeichnen, werden behauptungen aufgestellt, die den tatsachen widersprechen. ich muss sie dringend auffordern fuer eine richtigstellung in der naechsten ausgabe zu sorgen.

sie schreiben, dass ich behauptet habe, im zuge des ausbaues der floetzersteigstrasse seien keinerlei baumfaellungen geplant. dies ist unwahr. tatsaechlich habe ich niemals bestritten, dass fuer den bau dieser strasse baeume gefaellt werden muessen. diese er-kenntnis ergibt sich ja fuer jeden, der die gegend einigermaßen kennt, von selbst. meine von ihnen aus dem zusammenhang gerissene aeusserung bezog sich dagegen auf die von der buergerinitiatvie floetzersteig aufgestellte behauptung, dass wegen des ausbaus dieser strasse auch in ottakring, namentlich in der koppstrasse, baeume gefaellt werden sollen. diese behauptung ist falsch. in der koppstrasse oder anderen strassenzuegen sind keinerlei baumfaellungen geplant.

sie schreiben ferner, dass ich als damals fuer den baederbau zustaeendiger stadtrat gesagt habe: "das huetteldorfer bad wird nicht abgerissen, ehe der bevoelkerung eine neues im rosental zur verfuegung steht." dieses zitat ist falsch. ich habe niemals gesagt, dass ein neues bad im rosental zur verfuegung stehen muesse, bevor

13. november 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2845

das huetteldorfer bad abgerissen wird. vielmehr ist die heuer erfolgte schliessung dieses bades bestandteil des wiener baederkonzepts und wurde von mir in einer pressekonferenz bereits am 10. februar 1978 angekuendigt. die schliessung war notwendig, weil das huetteldorfer bad den anforderungen des baederhygienegesetzes in keiner weise mehr entsprach. sie steht jedoch in keinem zusammenhang mit dem bau der floetzersteigstrasse. als ersatz wird das bad in hadersdorf renoviert und im sommer 1980 wiedereroeffnet. darueber hinaus ist ein standort suedlich des dehneparks fuer ein neues bad vorgesehen.'' (ger)

1035

L o k a l :

=====

## erster glatteiseinsatz der streufahrzeuge

12 wien, 13.11. (rk) in der nacht zum diensttag kam es bei minus-temperaturen auf der reichsbruecke, nordbruecke, floridsdorfer bruecke, guertelbruecke und der hafenbruecke zu glatteisbildungen. beobachtungsfahrzeuge der ma 48 waren schon in den abendstunden an den brueckenauffahrten postiert worden. waehrend der nacht bekaempften streufahrzeuge das glatteis auf diesen bruecken. dennoch kam es in den fruehen morgenstunden des diensttag auf der floridsdorfer bruecke zu einem unfall mit blechschaden. eine fahrbahnhaelfte war kurzfristig blockiert. wie obersensatsrat dipl.-ing. prosser, der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, wird das gesamte stadtgebiet beobachtet, und wenn erforderlich, werden einsatzfahrzeuge sofort an die neuralgischen stellen entsandt. (ta)

1057

## k u l t u r :

ehrenmedaille in gold an mitglieder von burg und oper

13 wien, 13.11. (rk) kulturstadtrat dr. helmut z i l k ueber-  
reichte am montag im wappensaal des rathauses langjaehrigen ensem-  
blestuetzen von burg und oper die ehrenmedaille der stadt wien in  
gold. die lange zugehoerigkeit zu einem der beiden ensembles ist  
allen geehrten gemeinsam, obwohl nur einer von ihnen gebuertiger wie-  
ner ist.

kammersaenger prof. hans h o t t e r stammt aus offenbach am  
main. er begann als 20jaehriger bariton in breslau und kam ueber  
verschiedene buehnen an die wiener staatsoper, der er seit 40 jahren  
engehoert. gastspiele fuehrten ihn an alle bekannten opern-  
haeuser der welt.

kammersaengerin emmy l o o s e - k r i s o wurde in aussig an  
der elbe geboren. sie trat 1941 ihr erstes engagement an der wiener  
staatsoper an. in den nachkriegsjahren zaehlte sie zu dem ensemble,  
das den wiener mozartstil dieser zeit praegte.

auch irmgard s e e f r i e d - s c h n e i d e r h a h n hatte  
wesentlichen anteil an der wiedergeburt des wiener opernensembles.  
aus bayern gebuertig kam sie ueber aachen und dresden 1943 nach wien,  
wo sie nach ihrem ersten auftreten sofort engagiert wurde. gastspiele  
fuehrten sie an grosse opernhaeuser wie die 'met' und covent garden.

aus prag kam kammerschauspielerin liselotte s c h r e i n e r  
ueber verschiedene deutsche staedte zunaechst an das wiener volks-  
theater. an die ''burg'' engagiert, wurde sie dort im lauf ihrer  
35jaehrigen zugehoerigkeit zu einem begriff fuer die verkoerperung  
heroischer frauengestalten.

kammerschauspieler alexander t r o j a n wurde in wien ge-  
boren. doch auch ihn fuehrte der weg ueber die damalige ''provinz'',  
ueber maehrlich-ostrau und ueber bruenn an das burgtheater, an dem  
er 24jaehrige debuetierte und dem er seither angehoert.



stadtrat prof. dr. helmut z i l k sagte, es sei das besondere verdienst der geehrten, den ruf der kulturstadt wien in einer zeit der not unter traurigen bedingungen wiederhergestellt und hochgehalten zu haben. dafuer gebuehre ihnen der dank der stadt, die einen grossen teil ihres rufes den leistungen der hier taetigen kuenstler verdanke.

der ehrung wohnten auch amtsfuehrender stadtrat josef v e l e t a , stadtrat dr. joerg m a u t h e und gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l bei. (gab)

1127

k o m m u n a l :

=====

14. dezember: dr. firnberg wird wiener ehrenbuerger

14 wien, 13.11. (rk) bundesminister dr. hertha f i r n b e r g ist die erste frau, die vom wiener gemeinderat zum ehrenbuerger der stadt wien ernannt wurde. buergermeister leopold g r a t z wird ihr am freitag, dem 14. dezember um 18 uhr im festsaal des wiener rathauses die ehrenbuerger-urkunde ueberreichen. (sti)

1202

finanzausschuss beschliesst entschuldung der wiener verkehrsbetriebe

15 wien, 13.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik beschloss diensttag das massnahmenpaket zur entschuldung der wiener verkehrsbetriebe. in dem paket verpflichtet sich die stadt wien, den zinsendienst fuer die bis ende 1978 ange laufenen schulden der verkehrsbetriebe zu finanzieren. daraus entstehen der stadt wien jaehrliche kosten zwischen 2 und 2,3 milliarden.

finanzstadtrat hans m a y r erklarte, dass durch diese loesung die drei anderen teilbetriebe der wiener stadtwerke - die e-werke, die gaswerke und die staedtische bestattung - nun wirtschaftlich selbstaendig arbeiten koennen und dass bei den verkehrsbetrieben aus gesellschaftspolitischen ueberlegungen der abgang vom betrieb auf die hoheitsverwaltung uebertragen wurde. mayr kuen digte an, dass man nun einige zeit beobachten wird, wie sich diese loesung in der praxis bewaehrt. langfristiges ziel ist es, dass die stadt einen in prozenten bestimmten prozentsatz der kosten ueber nimmt, waehrend die verkehrsbetriebe dann die restlichen kosten aus eigenem aufbringen muessten. (sei)

1226

k o m m u n a l :

=====

## oevp zum budget

16 wien, 13.11. (rk) zum voranschlag der bundeshauptstadt wien nahmen am diensttag vizebuergemeister dr. erhard b u s e k und 2. landtagspraesident fritz h a h n stellung. das budget sei gekennzeichnet durch eine steigende gesamtverschuldung, durch sinkende investitionen und einen tatsaechlichen abgang von rund 6,4 milliarden. der stand der verschuldung der stadt wien einschliesslich dar-lehen und anleihen fuer die wiener stadtwerke wird sich mit ende 1980 auf 34 milliarden erhoehen. dies bedeutet eine gesamtverschul-dung von 68 prozent und eine pro-kopf-verschuldung jedes wieners von rund 21.250 schilling. trotz der zunehmenden verschuldung sinken die investitionen gegenueber den vorjahren deutlich. sie betragen 1980 insgesamt 9,6 milliarden, das sind um 2,8 prozent weniger als im voranschlag 1979.

mehrere forderungen, die von der oevp anlaesslich der beratungen des budgets 1979 erhoben worden sind, die aber damals abgelehnt wor-den waren, sind jetzt erfuellt worden. so sind mehr mittel fuer den hochwasserschutz vorgesehen, fuer die planung des sozialmedizinischen zentrums ost stehen erstmals 40 millionen bereit, fuer investitionen bei feuerwehr und katastrophenschutz stehen mehr mittel zur ver-fuegung. wichtige forderungen der oevp finden jedoch im budget keine beruecksichtigung. so gibt es fuer die wohnhauserhaltung und die stadterneuerung zu wenig mittel, fuer wichtige infrastrukturmass-nahmen sind zu wenig oder fast keine mittel vorgesehen. die investi-tionen fuer den kommunalen strassenbau sind um fast zehn prozent gesunken, fuer radwege sind nur zwei millionen veranschlagt und fuer kinderspielplaetze bei staedtischen wohnhausanlagen gibt es nur 2,7 millionen.

die nach meinung der oevp erzielbaren einsparungen belaufen sich auf 700 bis 750 millionen.

die oevp wird dem budget 1980 nicht zustimmen. (ger)